



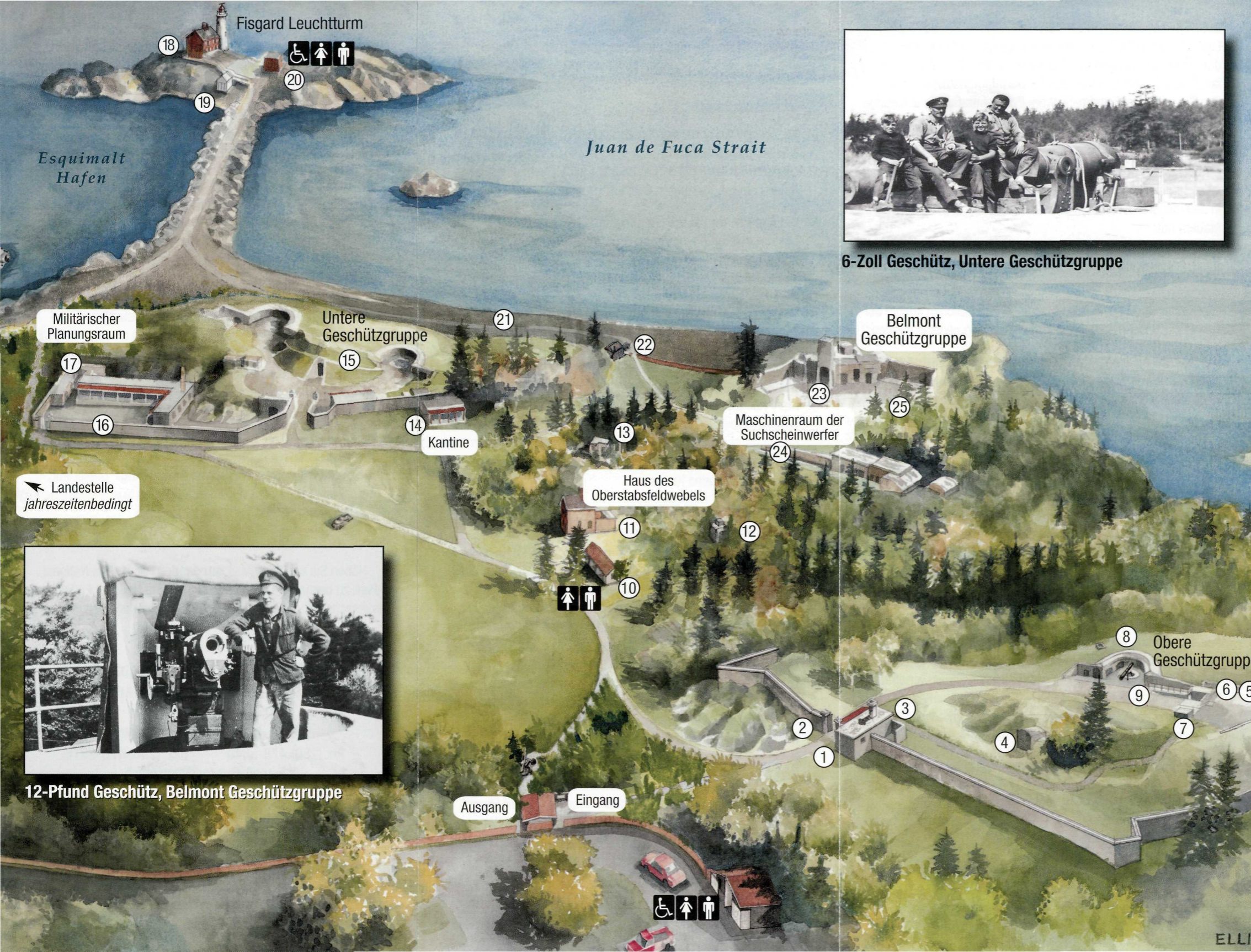
FORT RODD HILL UND FISGARD LIGHTHOUSE

ZWEI STÄTTEN VON NATIONALER KULTURHISTORISCHER BEDEUTUNG

Besichtigungsführer



6-Zoll Geschütz, Untere Geschützgruppe



Fisgard Leuchtturm

Esquimalt Hafen

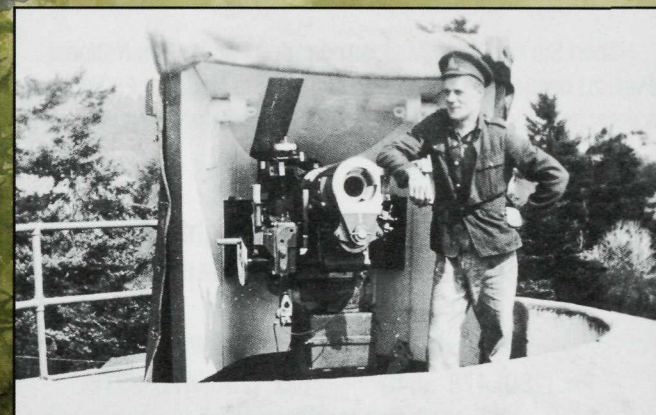
Juan de Fuca Strait

Militärischer Planungsraum

Untere Geschützgruppe

Belmont Geschützgruppe

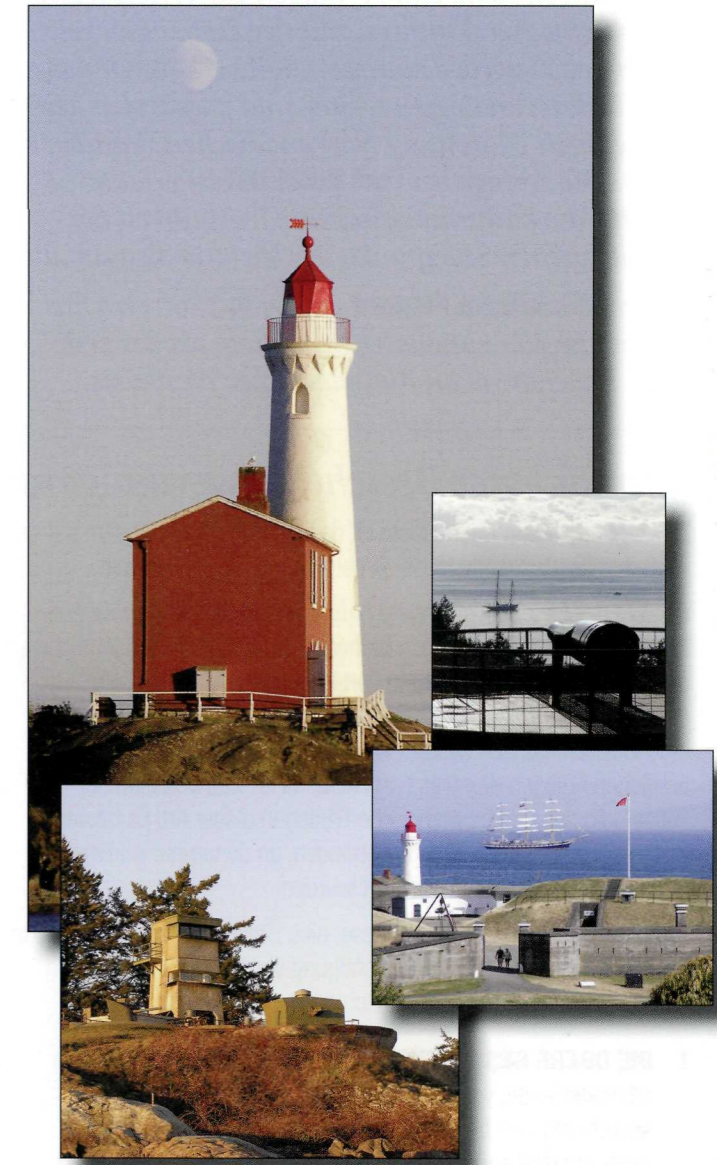
Landestelle jahreszeitenbedingt



12-Pfund Geschütz, Belmont Geschützgruppe

Ausgang

Eingang



ELLIS

INWIEFERN SIND DIESE BEIDEN SEHENSWÜRDIGKEITEN VON NATIONALER KULTURHISTORISCHER BEDEUTUNG?

Zwischen den Jahren 1878 und 1956 sicherten eine Reihe von Befestigungen der kanadischen Küstenartillerie die Stadt Victoria und den Marinestützpunkt im Hafen von Esquimalt ab. Ursprünglich waren dies einzelne Glieder in der langen Kette von Festungen zur Verteidigung des Britischen Empires. Mit der Zeit entwickelte sich das Victoria-Esquimalt Bollwerk durch neue Militärtechnologien weiter, und passte sich der jeweiligen Bedrohung der kanadischen Westküste an. Die Anlage bei **Fort Rodd Hill** ist erläuternd für die kulturhistorische Bedeutsamkeit der militärischen Stützpunkte bei Victoria-Esquimalt. Der **Leuchtturm Fisgard** wurde in 1860 errichtet, und ist von nationaler Bedeutung als der erste Leuchtturm an Kanadas rauher Westküste.

Empfohlener Besichtigungsrundgang

Die folgende nummerierte Liste ist dazu gedacht, gemeinsam mit der Karte auf der Rückseite dieser Broschüre benutzt zu werden.

Obwohl der Leuchtturm Fisgard natürlich auch seine ganz eigene Bedeutung hat, so ist es doch bemerkenswert sich zu verdeutlichen, dass er als ein Teil der Festung Fort Rodd Hill gilt, welche alle defensiven Stellungen von Victoria-Esquimalt umfasst, und nur eine in einem ganzen System von Verteidigungsbefestigungen und ähnlichen Anlagen darstellt. Fort Rodd Hill ist weltweit eine der vollständigsten und besterhaltenen Anlagen dieser Art. Es besteht (fast) vollkommen aus Originalgebäuden, an denen nur minimale Restaurationsarbeiten ausgeführt wurden.

Am **Eingang** finden Sie: Die Kasse, eine Übersicht über die gesamte Anlage, die Möglichkeit zur Besichtigung von Video mit Untertiteln und die Waschräume (auch für Behinderte zugänglich).

1 DIE OBERE GESCHÜTZGRUPPE: Errichtet in 1895-97. Das alleinstehende, versenkbare 6-Zoll Geschütz ist identisch sowohl mit den beiden der unteren Geschützgruppe, als auch mit drei anderen im Osten des Hafen von Esquimalt am Macaulay Point. Die Festungen bei Rodd Hill und Macaulay ersetzen eher provisorische, mündungsgeladene

Geschützgruppen von 1878. Fort Rodd Hills relativ isolierte Lage als westlicher Anker der Verteidigungspositionen der damaligen Zeit bedeutete, dass jeglicher Angriff über Land so lange aufgehalten werden musste, bis Infanterietruppen aus den Baracken bei Esquimalts Work Point eintrafen. Verschiedene Besonderheiten der Festungskonstruktion reflektieren diese Selbstverteidigungsfunktion.

2 Eingangstor und Mauerwerk: Die Anlage auf Fort Rodd Hill ist außergewöhnlich im Victoria-Esquimalt Verteidigungssystem, in dem sie Schießscharten in ihren landeinwärts gewandten Mauern hat.

3 Wache: Repräsentiert wird hier mehr als nur ein Wachposten auch militärische Autorität und Disziplin werden durch sie verkörpert.

4 Wassertank: Mit einem Bestand von 7500 Gallonen konnte der Bedarf der Geschützgruppe mehrere Tage lang gedeckt werden.

5 Die Kommandozentrale für elektrische Beleuchtung: Bis 1940 wurde von hier aus sämtliche Verteidigungsbeleuchtung (Suchscheinwerfer) der Victoria-Esquimalt Befestigung kommandiert.

6 Die Station des Feuerkommandanten: Eine Blockhütte an dieser Stelle stellte zwischen 1924 und 1940 die Nachtstation des Kommandanten für alle Victoria-Esquimalt Verteidigungsanlagen.

7 Fernsprechvermittlung

8 Geschütz und Stellung: Das hier ausgestellte Geschützrohr wurde in 1897 an dieser Stelle aufgestellt. Es wiegt fünf Tonnen, und ist hier im Anschlag auf einer modernen Lafette montiert.

9 Unterirdisches Munitionsdepot: Geschützt vom Feindeschuss wurde hier die Munition des 6-Zoll Geschütz gelagert. Außerdem gab es eine kleine Werkstatt mit einem Teilelager, einen Mannschaftsbunker und einen Scheinwerferraum. Im gesamten Depot waren keinerlei Schussfeuerwaffen erlaubt, und im Patronenlager musste sogar spezielle Sicherheitsbekleidung getragen werden um Funken zu verhindern.

10 Unterkunft der Offiziere im Zweiten Weltkrieg

11 DAS HAUS DES OBERSTABSFELDWEBELS: Bzw. des höchstrangigen Offiziers auf Fort Rodd Hill während Friedenszeiten. Nahegelegen finden sich:

12 Die Schlosserwerkstatt

13 Die Station des Geschützgruppenkommandanten

14 DIE KANTINE: Hier konnten Soldaten während sie nicht im Dienst waren ein Bier und eine kleine Mahlzeit genießen. Eingelegte Eier und Schweinsfüße erfreuten sich besonderer Beliebtheit während der Zwanziger Jahre.

15 DIE UNTERE GESCHÜTZGRUPPE: Wurde zur gleichen Zeit gebaut wie die obere Geschützgruppe, und war in Funktion identisch. Diese Stellung hatte zwei 6-Zoll Geschütze, und umfasste vor 1940 die Hauptbaracken. Zu den bemerkenswerten Unterschieden zur oberen Geschützgruppe zählen:

16 Die Kasematte Baracken: Diese umschlossene Baracke konnte 54 Männer in ihren drei Räumen unterbringen. Es gab darüber hinaus ein Paradeviereck, ein Waschhaus, eine Küche, separate Öl-, Kohle- und Nahrungsmittellager Räume und eine Latrine.

17 MILITÄRISCHER PLANUNGSRAUM: Für eine kurze Zeit während des Zweiten Weltkriegs war dies das Nervenzentrum der Gegenfeuersgeschütze der Victoria-Esquimalt Verteidigungsanlagen. Üblicherweise jedoch arbeitete dieser Berechnungs- und Auswertungsraum in Zusammenarbeit mit den Festungen bei Mary Hill und Albert Head und hatte keinen Einfluss auf die Geschütze bei Fort Rodd Hill. Während der Fünfziger Jahre wurde der Raum von der Flakabwehr benutzt, und reflektierte somit die sich verändernde Bedrohung gegen die kanadische Staatshoheit während des Kalten Krieges.

18 FISGARD LEUCHTTURM: Fisgard ist auch heute noch ein funktionierender Leuchtturm wenn auch der letzte Leuchtturmwärter schon in 1929 wegruderte. In 1960, also ein Jahrhundert nach seiner ersten in Betriebnahme, wurde Fisgard zur nationalen kulturhistorischen Stätte deklariert.

Der Fisgard Leuchtturm war ein früher Ausdruck der Regierungshoheit an der Küste, die erst später zur kanadischen Westküste wurde. Generationen von britischen und kanadischen Händlern und Marineschiffen haben sich auf ihn als Orientierungshilfe verlassen, um den engen Pass in den Esquimalt Hafen zu finden. Gemeinsam mit dem Leuchtturm Race Rocks weist Fisgard den Weg zum sicheren Liegeplatz vor Royal Roads und markiert Handelsschiffen die Passage in den Hafen von Victoria.

19 Das Bootshaus: Ist eine moderne Rekonstruktion.

20 Das Lagerhaus mit Wassertank: Wasser war auf Fisgard knapp. Um sich nicht gänzlich auf im Fass abgefülltes Wasser verlassen zu müssen, wurde das Lagerhaus mit einem Flachdach abgedeckt um darauf Regenwasser zu sammeln. Dieses wurde durch Röhren in eine unterirdische Zisterne geleitet. Das vorhandene Lagerhaus ist eine moderne Rekonstruktion mit Originalziegeln auf den ursprünglichen Grundmauern.

21 Anti-Torpedo Maßnahmen: Dieses stählerne Anti-Torpedo Netz, wird durch hölzerne Pfähle gehalten und bildet einen Unterwasservorhang, der die Lücke zwischen dem Fisgard Leuchtturm und dem Strand bei Fort Rodd Hill schließt.

22 Suchscheinwerferstellung Nr.7: Errichtet in 1940 and wieder zu seiner originalen Camouflage der Kriegszeit als Fischerhütte restauriert. In 1944 existierten in der gesamten Victoria-Esquimalt Verteidigungsanlage 17 Suchscheinwerfer.

23 BELMONT GESCHÜTZGRUPPE: Um zu verhindern, dass kleine, schnell Torpedoboote die Geschütze der oberen und unteren Geschützgruppe unterlaufen konnten, wurden an dieser Stelle in 1900 zwei 12-Pfund Geschütze aufgebaut. Identische Geschütze sicherten die Häfen von Victoria und Esquimalt (während unterschiedlicher Zeitspannen) von Ogden Point, Golf Hill, Black Rock, Duntze Head und der äußeren Hafemole ab.

Während des Zweiten Weltkriegs wurden die alten 12-Pfünder bei Belmont, Ogden Point und Duntze Head durch doppelläufige 6-Pfund Geschütze ersetzt, die eine wesentlich höhere Schussfolge hatten. Belmont feuerte die letzten Schüsse der Victoria-Esquimalt Befestigungen im July 1956.

24 MASCHINENRAUM DER SUCHSCHEINWERFER

25 Wanderweg von historischer Bedeutung: Dieser kurze (ca 15 min.) Naturpfad führt durch üppigen Küstenwald und folgt einem ursprünglichen Fußpfad der Wachen.

Haben Sie vor, Banff, Jasper oder den Pacific Rim National Park zu besuchen? Dann kaufen Sie ihren National Parks Pass (Passierschein für alle kanadischen Nationalparks) doch einfach hier.

**Fort Rodd Hill and Fisgard Lighthouse
National Historic Sites of Canada**

603 Fort Rodd Hill Road

Victoria, B.C. Canada V9C 2W8

Ph: (250) 478-5849 Fax: (250) 478-2816

E-mail: fort.rodd@pc.gc.ca

www.pc.gc.ca/fortroddhill

Cat. No. R64-273/2008D

ISBN 978-0-662-03315-8